

**SPAR- UND LEIHKASSE
FRUTIGEN AG**

Ihre Bank seit 1837



SLF
banking

Wir halten Ihre Bankgeschäfte im Gleichgewicht.

Spar- und Leihkasse Frutigen AG | Bahnhofstrasse 21 | 3700 Spiez | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch

infoblatt



Nr. 2/2023

**GARAGE
SCHNEITER AG
SPIEZ**



**KOMPETENT,
PERSÖNLICH**





Thunstrasse 25 Tel 033 654 55 55
3700 Spiez www.schneiterag.ch



Nussbaum *Gartenbau*

www.nussbaum-gartenbau.ch
info@nussbaum-gartenbau.ch

Thun – Mülönen – Spiez

Telefon: 033 654 62 19
Natel: 079 613 56 63



*Mehr Präzision und Spass
mit dem richtigen Kantenschliff*

DER GUTE ORT FÜR SKI UND BOARD



3752 WIMMIS TEL. 033 657 16 93

*Wir wünschen dem MTV Spiez
einen unfallfreien Winter!*



Gygerweg 18
3700 Spiezwiler
Tel. 033 650 12 60

info@restaurantwiler.ch
www.restaurantwiler.ch

Inhaltsverzeichnis

Editorial des Präsidenten (Hermann Heimann)	Seite	2
MTV-Frühlingsbowling vom 20.04.2023 (Benno Hoen)	Seite	3
Kreiskurs vom 22.04.2023 (Simon Capt)	Seite	4
Turnveteranentagung vom 29.04.2023	Seite	5
MTV-Maibummel vom 06.05.2023 (Urs Hofer)	Seite	6
Veteranenjass vom 14.06.2023	Seite	8
Mitgliederbeitrag MTV/Sportversicherungskasse (SVK)	Seite	10
Bike-Tour vom 15.06.2023 (Beat Schlunegger)	Seite	11
Bike-Tagestour vom 17.06.2023 (Bruno Marti/KI)	Seite	12
MTV-Bräteln vom 13.07.2023 an der Kander	Seite	13
MTV-Platzgen vom 20.07.2023 (René Bächlin)	Seite	14
MTV-Minigolf vom 03.08.2023 (René Bächlin)	Seite	16
Beach-Volley vom 10.08.2023 (Simon Capt)	Seite	16
MTV-Reise vom 01.- 03.09.23 (div. Autoren)	Seite	17
MTV-Velotour vom 16.09.23 (Peter Guggisberg)	Seite	21
Gratulation zu «runden» Geburtstagen	Seite	23
Geburtstagsgratulationen 01.08. – 31.12.2021	Seite	24

Auflage: 185 Exemplare

Redaktion/Druck:

Hp. Brönnimann, Kornweidliweg 26, 3700 Spiez

Redaktionsschluss Infoblatt Nr. 1/2024: 01.04.2024

Kostenloser Hauslieferdienst noch am gleichen Tag!

Medikamente bestellen unter: bestellen@apotheke-spiez.ch

toppharm

Apotheken Spiez

NIESEN UND TERMINUS

TopPharm Apotheke Niesen, Oberlandstr. 7, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 50
TopPharm Apotheke Terminus, Bahnhofplatz, 3700 Spiez, Telefon 033 655 50 60
Dr. pharm. A. und R. Grünig und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Editorial des Präsidenten

Im Zentrum unseres Tuns stehen die wöchentlichen Turnlektionen, welche auch im zweiten und dritten Quartal 2023 regen Zulauf fanden. Zusätzlich hatte unser Vizepräsident, René Bächlin, ein äusserst abwechslungsreiches Spezialprogramm mit Anlässen und Aktivitäten für die Sommerferienzeit zusammengestellt. So durften wir am 13.07.23 zusammen mit unseren Partnerinnen am Flussufer der Kander beim gemeinsamen Bräteln, gemütlich beisammen sein. Am 20.07.23 trafen sich 20 MTV-Turner beim Platzgerclub Spiezwiler. Die Teilnehmenden erfuhren, dass noch kein «Meister vom Himmel gefallen ist», diese Sportart erfordert Konzentration und Ausdauer. Sportlich fand das Sommerprogramm am 03.08.23 mit dem Minigolfturnier und am 10.08.23 mit dem Beach-Volleyanlass in der Spiez Bucht ein Ende. An dieser Stelle danke ich René Bächlin für seine Arbeit und die tadellose Koordination der Anlässe unseres Spezialprogramms, MERCI René!

Ein Highlight im abgelaufenen Quartal war zweifelsohne die von Matthias Saner und Bruno Martig hervorragend organisierte MTV-Reise ins Tessin. Eine Reise welche sowohl die sportlichen, kulturellen und kulinarischen Ansprüche erfüllte und keine Wünsche übrigliess. Die rasante Bike-Fahrt auf der Tremolastrasse vom Gotthard nach Airolo, die schöne Wanderung über die Alp «Monti de Lego», das erfrischende Bad am Fusse des Wasserfalls «Cascata del Salto» in Maggia, der spannende Besuch der Gotthard-Festung «Sasso Gottardo», die Führung durch das Castelgrande in Bellinzona, der Besuch der Kirche Madonna del Sasso oberhalb von Locarno, die Landschaft des Tessins mit ihrer mediterranen Atmosphäre und die kulinarischen Köstlichkeiten werden für die Teilnehmenden noch lange eine schöne Erinnerung sein. Herzlichen Dank Bruno und Matthias!

Einen Dank geht auch an unsere Inserenten, Gönner und Freunde des MTV, die es ermöglichen, dass die Broschüre «MTV-Infoblatt» in gedruckter und elektronischer Form publiziert werden kann. Zu guter Letzt danke ich Hanspeter Brönnimann für die Redaktion, den Druck und Verlag des MTV-Infoblatts sowie die Betreuung unserer MTV-Webseite.

Ich wünsche allen gute Unterhaltung beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Heri Heimann

MTV Frühlings-Bowling vom 20.04.2023

Beno Hoen

Im Vergleich zum letztjährigen Frühlingsbowling fanden sich am 20.04.2023 zwei Männerturner weniger im TimeOut Spiezwiler ein. Somit waren 16 Bowler vor Ort – eine illustre Gesellschaft, die der Organisator auf drei Bahnen verteilte.

Mit grossem Ehrgeiz, alle Pins (Kegel) in maximal zwei Würfeln zu Fall zu bringen starteten die Teilnehmer ins erste Spiel. Der eine oder andere Bowler erzielte gelegentlich einen Strike (alle Pins im ersten Schub), oder einen Spare (alle Pins beim zweiten Schub).

Alle zeigten einen enormen Einsatz, wobei dies Peter Dietrich am besten gelang. Er erreichte mit 247 Punkten den ersten Platz, gefolgt von Simon Capt 244 mit Punkten und den dritten Platz belegte Jakob Meyer mit 231 Punkten. Diesen Platz scheint Kobi abonniert zu haben – er belegte ihn nämlich bereits anlässlich des letztjährigen Frühlingsbowlings.

Nach Spielende nahm der Organisator Benno Hoen die mit grosser Spannung erwartete Rangverkündigung vor und belohnte die Podestplätze mit schönen Preisen.

Dieser Anlass fand wie üblich bei einem in gemütlichem Rahmen genossenen Bierchen seinen Abschluss.

Die Gesamtrangliste kann dem Internet entnommen oder bei der MTV-Info-Redaktion angefordert werden.

Das Siegerbild



Kreiskurs vom 22.04.2023

Simon Capt

Den Samstag 22. April haben sich vier Leiter des MTV in ihrer Agenda eingetragen. Urs Hofer, Peter Horisberger, Beat Schlunegger und Simon Capt besuchen an diesem Tag den vom Turnverband Berner Oberland organisierten Leiterkurs in Wimmis. Das Motto des Kurses ist vielversprechend: «Bewegung ist die beste Medizin», passt ganz gut zu unserem aktuellen MTV-Motto, das da lautet «Nid lang überlege, bewege!» Es stehen 4 Themen-Lektionen an. Schon in der ersten Lektion kommt Bewegung ins Spiel. Wir dürfen mit Silvia Kummer auf Städte-reise. Von Bern nach Wien, weiter nach Stockholm, zurück in die Schweiz nach Lausanne und schliesslich noch nach Paris. Die Städte sind als Stationen über die ganze Turnhalle verteilt und die Strecken dazwischen müssen in Gruppen in verschiedensten Geh- und Laufvarianten möglichst zügig zurückgelegt werden. Köpfchen ist auch gefragt, da die Reihenfolge der aufzusuchenden Städte jeweils vorgegeben wird und eingehalten werden muss. Später gilt es in jeder Stadt koordinative und spielerische Elemente auszuführen. Rolf Linder vermittelt uns dann in der darauffolgenden Lektion Ideen und Beispiele zur Aktivierung und Lockerung der Faszien. Faszien sind «Häute» aus Bindegewebe, welche Muskelfasern, Muskelstränge und Muskelpaket einschliessen. Diese müssen gelockert und auch geschmeidig gemacht werden. Gearbeitet wird lediglich mit dem eigenen Körper. Dazu sind langsames Dehnen, Schwingbewegungen sowie lockeres Treten und Hüpfen an Ort wichtige Elemente. Ebenfalls ist ein bewusstes Ausführen der Übungen von Wichtigkeit. Nach der Mittagspause befassen wir uns mit der 1. Hilffemassnahmen bei Sportunfällen. Betreut werden wir von zwei Mitgliedern des Samariterversins Amsoldingen. Wir praktizieren wie ein Druckverband und eine Armschlinge angebracht werden, ein Bein fixiert wird und weiter auch die korrekte Lagerung einer bewusstlosen Person. Danach üben wir mit dem Defibrillator und trainieren die Herzmassage an einer Rettungspuppe. Für uns sehr hilfreich, diese Auffrischung von Massnahmen bei Unfällen! Abschliessend zeigt uns Bernhard Zürcher ein paar «vergessene» Mannschaftsspiele, welche leicht erlernbar sind. Viele sind uns bekannt wie das Moosgummi-Hockey, Prellball und Smolball. Verschiedene Varianten der Spiele werden uns vorgestellt, erstaunlich wie Bekanntes mit neuen Ideen aufgefrischt werden kann! Wir blicken auf ein einen abwechslungsreichen und informativen Kurs zurück! Im Kreuz in Spiezmoos gewähren wir uns noch einen abschliessenden Trunk.



Turnveteranentagung vom 29.04.2023 in Spiez

Nachdem alle Teilnehmenden ihren oder auch einen «fremden» Platz gefunden hatten und die verpflichtete Spiezer Ländlerformation «Oergeliplausch» den Auftakt gegeben hatte, eröffnete der TVBO-Präsident Hans Kummer seine letzte Veteranentagung in dieser Funktion. Die Tagung fand bekanntlich, organisiert von den Veteranen des MTV Spiez, im hiesigen Kirchgemeindehaus statt. Um die 120 Teilnehmende, darunter 97 Stimmberechtigte, konnten «verbucht» werden. Für das leibliche Wohl sorgten freundlicherweise die Mittagstisch-Frauen, welche in dieser Lokalität «heimisch» sind. Hans Kummer begrüßte einleitend die zahlreich anwesenden Ehrengäste, unter welchen sich auch unsere Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner, der Vize-Präsident des TV Spiez, Tim Zürcher, der Präsident des MTV Spiez, Heri Heimann, der MTV-Turnleiter Simon Capt sowie VertreterInnen befreundeter Turnverbände befanden. Unsere Gemeindepräsidentin lobte in ihrer Begrüßungsansprache das aktive Vereinsleben in Spiez, welches nicht weniger als 130 Vereine umfasst. Unser Präsident Heri Heimann durfte anschliessend einen bestens funktionierenden MTV präsentieren. In seiner Ansprache rief er den Anwesenden die Bedeutung der vier «F», welche die Turnenden ein Leben lang begleiten, in Erinnerung.

Unter dem Traktandum «Ehrung der verstorbenen Kameraden» befand sich unter den 8 Verstorbenen leider auch unser Kamerad Erwin Sommer. Den Hingeschiedenen wurde in der Folge, begleitet von der Formation «Oergeliplausch» die ihnen zustehende Ehrung erwiesen.

Erfreulicherweise durften in der Folge aber auch nicht weniger als 6 anwesende Teilnehmende, die das 90. Altersjahr erreicht und überschritten hatten, geehrt werden. Unter den Geehrten befand sich auch «unser» Walter Hunziker (94), der im Zuge der Ehrung seine Vitalität mittels Kniebeugen unter Beweis stellte. Es folgte die Ehrung der insgesamt 41 Anwesenden mit 80 bis 89 Lebensjahren. Unter diesen befanden sich unsere Kameraden Hansruedi Indermühle, Walter Krebs, Werner Lehmann, Turi Ossola, Bernhard Peter, Peter Reichen und Kari Senn. Auch der Schreibende wurde aufgrund seiner 75 Lenze und 11 besuchten Tagungen mit einem Präsent «belohnt».

Unter dem Traktandum «Mutationen» konnte Bruno Meisterhans bedauerlicherweise keine Neumitglieder vermelden. Der Mitgliederbestand ist um 18 auf 382 Mitglieder «geschrumpft».

Vor der Pause rief der Präsident den Anwesenden in Erinnerung, dass der Verein «stillgelegt» werden muss, falls sich unter dem im Anschluss an die Pause folgendem Traktandum «Wahlen» aus den Reihen der Anwesenden nicht jemand spontan für seine Nachfolge zur Verfügung stellen würde. Nach der Pause trat der scheidende Präsident geradezu euphorisch vors Mikrofon und verkündete, dass ein «Wunder» eingetreten sei und er nun einen Nachfolger präsentieren könne. Während der Pause konnte nämlich der Sigriswiler Alfred Santschi entsprechend motiviert werden. Mit tosendem und nicht enden wollendem Applaus wurde diese frohe Kunde zur Kenntnis genommen. Alfred Santschi trat denn auch vors Mikrofon und erklärte Annahme

der Wahl. Nachdem sich die übrigen Vorstandsmitglieder zur Weiterführung ihrer Ämter bereit erklärt hatten, ist der Fortbestand der Turnveteranenvereinigung Berner Oberland (vorerst) gesichert. Die nachfolgenden Traktanden gingen denn auch zügig über die Bühne. Der offizielle Teil endete etwas verspätet um 12.15 Uhr. Das anschliessende Apéro konnte im Freien genossen werden. Beim folgenden Mittagessen herrschte eine sichtlich gelöste Stimmung und die Anwesenden genossen die von Peter Schoch zubereiteten Köstlichkeiten. Die folgenden Darbietungen zweier JuGym-Gruppen des TV Spiez wurden mit tosendem Applaus verdankt. Nach dem Genuss von «Pesches» Cremeschnitte und dem obligaten Kaffee löste sich eine sichtlich zufriedene Gesellschaft nach und nach auf. Zurück blieben die vielen Helferinnen und Helfer, die wesentlich zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Namens der Tagungsteilnehmenden sei diesen ihr Einsatz bestens verdankt. Die Tagung 2024 findet in Reutigen statt.



«Unser» geehrter Walter Hunziker sowie der neue TVBO-Präsident Alfred Santschi

Maibummel vom 06.05.2023

Urs Hofer (Text/Bilder)

Gruppe 1 vom Eriz (Haltestelle Bödeli) über die Honegg-Chnubelegg auf das Chnübeli und Abstieg nach Losenegg im Ausser-Eriz. Teilnehmer: Capt Simon mit Monika, Bächlin René mit Ursula, Schüpbach Konrad mit Vierbeiner Pando, Saner Matthias, Hofer Urs

Gruppe 2 vom Inner-Eriz der Zulg entlang nach Linden und per Bus nach Losenegg. Teilnehmer: Krebs Walter, Ruchti Heinz, Meyer Kobi, Aegler Fritz.

Bereits um 06.50 Uhr besammelten sich 4 Teilnehmer und eine Teilnehmerin am Bahnhof Spiez und fuhren anschliessend per Bus nach Thun. Die Weiterfahrt über Steffisburg, wo René Bächlin mit seiner Gattin Ursula zustiegen, und von dort weiter über Rachholtern, Kreuzweg, Schwarzenegg ins Eriz.

Die zweite Gruppe mit 4 Teilnehmenden startete eine Stunde später bis zur Säge im Inner-Eriz und wanderte der Zulg entlang bis nach Linden. Um den Abstieg bei Linden und den steilen Wiederanstieg von der Zulg zur Losenegg zu umgehen, kürzten sie die Wanderung mittels Bus nach Ausser-Eriz zur Haltestelle Losenegg ab.

Kurz vor der Haltestelle Bödeli bürsteten wir einige Minuten Fahrzeit wegen eines Alpaufzuges ein. Nach einer kurzen Begrüssung und den Wünschen auf eine schöne Wanderung durch den Buschaffeur gings nun ab Bödeli ziemlich steil bergauf bis zur Alp Honegg wobei wir bei der ersten Alp wiederum auf die schön geschmückte Herde Kühe mit den Sennen und ihren Helfern trafen.

Bei der Alp Honegg genossen wir nach dem schweißtreibenden Aufstieg eine gemütliche Ruhepause. Auf dem Grat zur Höchi Honegg genossen wir einen ersten grossartigen Blick ins Emmental und Richtung Luzerner Land. Teilweise auf der Schattseite des Grates auf recht feuchtem Untergrund wandernd erreichten wir die Chnubelegg und schlussendlich das Chnübeli. Der letzte kurze Aufstieg auf das Chnübeli über etliche steile Holz-Treppenstufen verlangten noch einmal reichlich „Schnauf und Schweisstropfen“. Oben angekommen wurden aber alle mit einer tollen Aussicht auf die Stockhornkette, auf die Voralpen, Richtung Thun ins Aaretal, zum gegenüberliegenden Schallenberg und ins Emmental sowie Richtung Kemmeriboden und ins Entlebuch belohnt.

Glücklich mit unserer sportlichen Leistung genossen wir bei angenehmer Temperatur einen Gipfeltrunk und begannen sofort mit der Vorbereitung der Feuerstelle, wo anschliessend haufenweise Würste auf dem Rost schmorten. Zur Überraschung aller zauberte Matthias aus seinem Rucksack seine handbetriebene Kaffeemaschine aus und bereitete für alle einen schmackhaften Espresso zu.

Beim anschliessenden, anfangs etwas steilen Abstieg, dienten die mitgenommenen Stöcke zur Schonung der Knie.

Im Restaurant zur Sennerei angekommen, löschten wir auf der sonnigen Terrasse unseren Durst und warteten auf unsere zweite Gruppe. Auf Empfehlung von René und Ursula bestellten etliche die momentane Spezialität des Hauses, welche unten abgebildet ist.



Besten Dank allen Teilnehmenden für das Mitmachen und die flotte Kameradschaft. Schade, dass sich nicht mehr Teilnehmer für diese wunderschöne Tour auf einen für die meisten unbekannteren, aber wunderschönen und lohnenden Aussichtspunkt freimachen konnten.

Veteranenjass vom 14.06.2023

Bei idealen Wetterbedingungen fanden sich nicht weniger als 23 Turnveteranen im Fischerhüttli in Mülönen ein. Angereist waren sie mit dem ÖV (teilweise irrgeliebt), dem Fahrrad oder mit dem PW. Die Organisatoren Peter Reichen (Grillmeister) und Martin Lanz (Jass etc.) zeigten sich ob dem grossen Aufmarsch äusserst erfreut. Martin Lanz kredenzte aus Anlass zweier persönlicher Jubiläen (diamantene Hochzeit und Geburtstag) den Apéro und auch der Kartoffelsalat-Hersteller Peter Schoch spendete diesen als Dankeschön für die grossartige Zusammenarbeit anlässlich der diesjährigen Veteranentagung.

Nach dem Genuss des hervorragenden Mittagessens folgten die 16 Jasswilligen den Weisungen bzw. der Auslosung des Jasschefs und formierten sich zu Vierergruppen, während sich die Verbliebenen der Küche widmeten und/oder tiefgründige Gespräche führten. Der Jass wurde im üblichen Rahmen in drei Runden zu je 8 Spielen mit jeweils ausgelosten Partnern durchgezogen. Noch während eifrig gejasst wurde, fand sich unverhofft eine (Frauen-)Wandergruppe aus Steffisburg in Fischerhüttli ein und belegte ungefragt die noch freien Plätze an den Tischen im Freien. Wir versorgten die durstigen Kehlen – natürlich gegen Entgelt – mit Tranksame, was offensichtlich sehr geschätzt wurde. Bei der nun folgenden Rangverkündung hatten sich die «Steffisburger-Gäste» bereits wieder verabschiedet bzw. verzogen. Somit durften sie den Sieger Urs Hofer (2'235 Punkte), den zweitplatzierten Peter Roth (2'197 Punkte) und den Bronzegewinner Heinz Ruchti (2'137 Punkte) nicht mehr mitfeiern. Im Anschluss an das obligate «Zvieri-Kaffee» löste sich die Veteranengesellschaft nach und nach wieder auf. Einmal mehr dürfen wir auf einen äusserst gelungenen Anlass zurückblicken. Danke Martin und Peter. (Gesamtrangliste auf der Webseite des MTV)





Bäckerei - Konditorei
3645 Gwatt

033 336 29 22

www.butterstengeli.ch



ZAUGG BAU

Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau /
Umbauten / Renovationen / Tiefbau /
Wasserversorgungen / Kundendienst /
Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2
3608 Thun, Tel. 033 334 22 55
www.zauggbau.ch



Mitgliederbeitrag MTV und Sportversicherungskasse (SVK)

Simon Capt

Für die aktiven Mitglieder des Männerturnvereins Spiez beträgt der aktuelle Jahresbeitrag CHF 90.-. Davon fallen als Fixkosten CHF 57.- für die zugewandten Verbände an:

- Schweizerischer Turnverband (STV):	CHF	45.-
- Turnverband Berner Oberland (TBO)	CHF	9.-
- Sportversicherungskasse (SVK):	CHF	3.-
Total	CHF	57.-

Alle beim Schweizerischen Turnverband (STV) gemeldeten aktiv turnenden Mitglieder des Männerturnvereins Spiez sind durch Bezahlung der obligatorischen Jahresprämie (CHF 3.00) in Ergänzung zu bestehenden Drittversicherungen (Obligatorische Unfallversicherung UVG, private Kranken- und Unfallversicherung, Krankenkasse) bei der genossenschaftlich organisierten Sportversicherungskasse (SVK) versichert. Die Versicherung umfasst Heilungskosten, Brillenschäden, Invalidität, Todesfall sowie eine Haftpflichtversicherung. Im Falle der Heilungskosten übernimmt die SVK die gesetzlich vorgeschriebenen Selbstbehalte der bestehenden Drittversicherungen. Übernommen werden ebenfalls Brillenschäden und der Verlust von Kontaktlinsen bis zu einem maximalen Betrag von CHF 1000.-. Die Versicherung gewährt weiter Leistungen im Falle von Invalidität und Todesfall. Zusätzlich kommt eine Haftpflichtversicherung für Schäden (Personen- und Sachschaden) auf, die bei der normalen Vereins- oder Verbandstätigkeit Dritten oder Mitgliedern zugefügt werden. Ausgeschlossen sind Schäden an Sportgeräten aller Art.

Versichert sind Unfälle, Brillenschäden und Haftpflichtfälle, die sich in Ausübung der im STV betriebenen turnerischen Tätigkeiten ereignen. Versichert ist der Turnbetrieb während den offiziellen Turnstunden und Wettkämpfen einschliesslich des direkten Weges zum und vom Turnen.

Im Verlaufe des Jahres neueintretende Mitglieder und Probeturnende sind, sobald sie beim STV als Turnende namentlich gemeldet sind, bis zur nächsten Etat-Erhebung prämienfrei für die gleichen Leistungen versichert.

Weiterführende Dokumentation findet man auf der Webseite des STV:

<https://www.stv-fsg.ch/de/>.

Dieser Bericht und die entsprechenden direkten Links sind im internen Bereich unserer Webseite www.mtvspiez.ch aufgeschaltet.

Bike-Tour vom 15.06.2023

Beat Schlunegger

Am Do 15.06.23 konnten wir bei schönem Wetter unser Sommerprogramm durchführen. Mit den Bikes trafen wir uns bei der Dürrenbühlhalle, ab da hiess es für Peter G., Peter D., Erwin, Lars, Albert, Ernst, Res und Beat in die Pedale treten in Richtung Aeschiried. Das Ziel von mir als Guide war, möglichst wenig auf der Strasse zu fahren. So ging es durch den Hondrichwald, in Hondrich dem Rüttigässli folgend, erreichten wir den Seeholzwald. Nun wurde es etwas anspruchsvoller, der Wurzelweg ist für die meisten nicht durchgehend fahrbar. In Aeschi bogen wir in die Zwygartenstrasse ab, Aufstieg auf den Wachthubel, Seenegg, um Aeschiried zu erreichen. Nach dem Fotohalt auf der Windegg folgten wir dem 1000er Weg bis Hellboden. Ab da waren die Bremsen gefordert, auf der Abfahrt über die Blasenweid, Wolfgruebli nach Krattigen werden ein paar Höhenmeter in Wärme umgewandelt. Anschliessend travesierten wir den Seeholzwald, um von Hondrich über Mechteried nach Spiezwiler zu rollen, hier genossen wir das verdiente Bier und den warmen Sommerabend.



Bike-Tagestour Mürren, Samstag, 17. Juni 2023

Bruno Martig und KI (redigiert/gekürzt von der Redaktion)

An diesem sonnigen Samstag brachen wir frühmorgens mit dem Zug zu unserem MTV-Bikeausflug auf. Wir, eine Gruppe von sieben Enthusiasten, waren bereit die atemberaubende Landschaft auf zwei Rädern zu erkunden. Die Vorfreude war gross, als wir mit unseren Mountainbikes auf den Weg machten.

Unsere Route führte auf Nebenwegen nach Wilderswil, an der altherwürdigen gedeckten Holzbrücke und der historischen Kirche vorbei nach Gsteigwiler, weiter der Lutschine entlang bis Lauterbrunnen, dann zügig zur Talstation der Schilthornbahn. Ernst Hotz mit seinen stolzen 87 Jahren!! hat entschieden, den Abschnitt nach Gimmelwald mit der Bahn zu absolvieren. Dieser „Chrüpelweg“ hinauf sei nun weiss Gott nichts mehr für ihn. Wie recht er doch haben sollte. Auch wir Jüngeren – Beat Schlunegger unser Leiter, Simon Capt, Peter Dietrich, Markus Seiler, Res Stucker und meine Wenigkeit – gaben Vollgas, mussten aber unsere Drahtesel auf mehreren Streckenabschnitten schieben. Die Steilheit und die technisch anspruchsvollen Passagen waren zu viel des Guten.

In Gimmelwald erwartete uns Aschi bereits und wir setzten den Aufstieg nach Mürren vollzählig fort. Kurz nach 12 Uhr erreichten wir dieses Dorf. Die Weiterfahrt führte uns zum Mittagshalt auf die Winteregg, wo wir uns mit Älplermagronen oder Winteregg-Toast neue Kräfte zuführten. Schon bald hiess es: „Weiter Mannen – jetzt folgt die aufregende Abfahrt“.

Unsere Herzen pochten vor Aufregung, als wir uns ins Tal hinunterstürzten. Wir genossen jeden Moment dieser Fahrt, die uns via Isenfluh zurück nach Lauterbrunnen führte. Weiter ging es über einen Forstweg immer etwas abseits der Hauptstrasse talauswärts. Beat versteht es immer bestens, die Hauptachsen zu meiden und so dem mühsamen Verkehr auszuweichen. In Wilderswil entschied die Gruppe, den Rückweg dem See entlang zu pedalen und auf den ÖV zu verzichten. Im öffentlichen Bad Faulensee mundete das Birra Moretti und das vom Wirt offerierte Plättli. Mit den neu gewonnenen Kräften schaffte es schliesslich jeder bis nach Hause.

Unsere Körper waren müde, aber erfüllt von dem Erlebnis. Wir hatten uns als Gruppe herausgefordert, Grenzen überschritten und unvergessliche Erinnerungen geschaffen. Dies wäre ohne die wie gewohnt perfekte Organisation und Leitung von Beat nicht möglich gewesen – herzlichen

Dank und wir freuen uns bereits auf ein neues Abenteuer.



Bräteln vom 13.07.2023

Nach durchlebtem Unwetter fand der erste MTV-Anlass im Rahmen des diesjährigen Sommerprogramms bei idealen Wetterbedingungen statt (Sonnenschein und angenehme Temperaturen). Beim Eintreffen der Teilnehmenden hatte das OK, bestehend aus Heri Heimann, Albert Trummer (Chefheizer und Verantwortlicher Grillstelle) sowie René und Ursula Bächlin, die Feuerstelle des OV Spiezwiler an der Kander bereits in Betrieb genommen und die Festbänke und -tische hergerichtet. Nach und nach trafen weitere Gäste ein, so dass das Sitzangebot sukzessive erweitert werden musste. Schlussendlich zählte der OK Präsident um die 45 Teilnehmerinnen/Teilnehmer.

Aus Anlass von Ursula Bächlins rundem Geburtstag, den sie an diesem Tag feiern konnte, kredenzte das Ehepaar zur Freude der Anwesenden ein reichhaltiges Apéro. Ganz herzlichen Dank dafür – es ist Ursula hoch anzurechnen, dass Sie ihren Jubeltag im Kreise der MTV-Familie feierte.

Schon bald brutzelten die selber mitgebrachten Steaks, Würste, Spiessli und weiteren Köstlichkeiten auf dem Grill. Rainer Steinriede und seine Sängerkameraden Dieter Burkhard und Hanspeter Zurbrügg warteten indessen mit einer Ueberraschung für das «Geburtstagskind» Ursula auf, indem sie – zur Freude aller Anwesenden – ein extra für sie geschriebenes Lied vortrugen. Diese Darbietung honorierten die ZuhörerInnen mit grossem Applaus. Die Grilladen und Beilagen wurden im Anschluss, begleitet von angeregten Gesprächen, genossen. Als es langsam einnachtete und zusehends kühler wurde, herrschte Aufbruchstimmung und man verabschiedete sich im Wissen, dass bereits am folgenden Donnerstag ein weiterer MTV-Sommerprogramm-Anlass stattfinden wird (Platzgen). Zurück bleiben einmal mehr Erinnerungen an einem gemütlichen Abend und ein Dankeschön an das «Geburtstagskind» Ursula.



Platzgen vom 20.07.2023

René Bächlin

Am 20.7.2023 um 1800 h besammelten sich 20 MTV-Turner bei schönem und warmem Sommerwetter in der Platzgeranlage des Platzgerclubs Spiezwiler. Ein paar der Teilnehmer hatten bereits bei den Platzger-Anlässen der Jahre 2013 und 2014 erste Erfahrungen gesammelt. Für die meisten war diese Wurf-Sportart jedoch komplettes Neuland und wir waren gespannt, welche Herausforderung da auf uns zukommen wird.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Platzgerclubs Spiezwiler, Roger Sollberger, brachte uns dieser die exotische Randsportart Platzgen näher und erklärte uns den Ablauf des Abends. Platzgen werde fast nur im Kanton Bern betrieben. Die Schweizermeisterschaft - ja, es gibt eine solche - gewinne immer ein Berner! Die Wurfdistanz betrage 17 Meter (Damen 11,5). Das gegen den Werfer leicht abfallende Ries (Ziel) habe einen Durchmesser von 1,4 Meter. In der Mitte desselben stecke ein eiserner Stock, der Schwirren. Die Platzgen (Wurfkörper) aus gehärtetem Stahl seien handförmig, mit 5 Zacken und 1 - 3 Kilogramm schwer. Der Werfer entscheide selber, welches Gewicht er sich zutraue. Es gelte nun, die Platzge so nahe wie möglich zum Schwirren zu werfen.

Aufgrund der grossen Teilnehmerzahl wurden 2 Gruppen gebildet. Kobi Rieder freute sich, dabei zu sein, verzichtete jedoch gesundheitshalber (Rücken) auf die sportliche Aktivität. Während die erste Gruppe mit dem Werfen startete, wendeten sich die anderen dem Apéro zu und beobachteten dabei das Geschehen auf dem Platz. Nachdem jeder mit 6 Probewürfen versucht hatte, das Wurfgerät in den Griff zu bekommen, galt es ernst. Jeder absolvierte am Stück 3 weitere Probe- und 6 Wettkampfwürfe. Danach absolvierte die 2. Gruppe das gleiche Prozedere. Zur Erleichterung für uns Anfänger wurden die besten Resultate aller 9 Würfe gezählt. Aber auch so gelang es niemandem, mehr als 5 Treffer im Ries zu platzieren. Wir mussten feststellen, dass diese Wurfart nicht so einfach ist.

Obwohl 2 Wurfbahnen vorhanden waren, konnte aus Sicherheitsgründen nur eine benutzt werden. Der Abend zeigte uns dann, dass diese Massnahme nicht ganz unbegründet war, flogen doch nicht alle Platzgen in Richtung Ries, sondern landeten zum Teil weiträumig verteilt im Zielgelände oder im Rasen. Die zum Teil abenteuerlichen Wurftechniken erforderten die volle Aufmerksamkeit der beiden Zielrichter und weil auf diese Art natürlich immer nur einer werfen konnte, dauerte der Wettkampf bis ca. 20.30 h.

Im Anschluss wurden wir mit einem feinen Salat, einem saftigen Steak und 3 verschiedenen Gemüsen verwöhnt. In gemütlicher Runde liessen wir die neuen Platzger-Erfahrungen Revue passieren.

Jetzt nahte die Stunde der Wahrheit und wir kamen zur Rangliste. Die 3 Bestplatzierten, 1. Rang Erwin Jungen, 372 Pt., 2. Rang Peter Guggisberg, 283 Pt. und 3. Rang

Hansruedi Schneiter, 281 Pt., durften vom Schreiberling einen süssen und wohlverdienten Preis entgegennehmen. Heri Heimann dankte dem Organisator und den Helfern des Platzgerclubs Spiezwiler für ihren tadellosen Einsatz.

Als Schlusswort machte Roger Sollberger noch ein wenig Werbung in eigener Sache für den Platzgerclub Spiezwiler. Dieser kleine Club mit lediglich 6 A-Spielern, welche Wettkämpfe bestreiten und 4 Club-Spielern, davon 2 Frauen, suche dringend Nachwuchs. Na ja, aus unseren Reihen dürften die anwesenden Spieler-Scouts kaum eine grössere Anzahl Nachwuchstalente entdeckt haben, aber man weiss ja nie.



Stressless
THE INNOVATORS OF COMFORT™

Wohnen mit Emotionen

Möbel Brügger

Thunstrasse 23
3700 Spiez
Tel. 033 654 13 64
www.moebel-bruegger.ch

Minigolf vom 03.08.2023 in der Spiezbucht

René Bächlin

Unser diesjähriger MTV-Minigolfabend stand ganz im Wetterglück. Lediglich ab und zu gaben Winde Anlass zu leicht besorgten Blicken, aber unsere Bälle rollten auch ohne Wind nicht immer in die gewünschte Richtung. 17 MTV - Minigolfspieler starteten um 1900 h zum diesjährigen Event. Nachdem die Einsätze bezahlt, die Schläger und Bälle gefasst und die Spiel- und Platzregeln der Minigolf Open Standard Anlage in der schönsten Bucht Europas erklärt waren, ging es in dreier- und vierer-Gruppen konzentriert zur Sache.

Nur 2 Spielern, Heri Heimann und Ruedi Marti gelang das Kunststück, den Ball mit einem Schlag im Loch zu versenken, während es alle anderen Spieler immerhin schafften, zum Teil sogar bis zu 6 mal (Peter Dietrich) ein Spiel mit 2 Schlägen zu beenden.

Im Anschluss genossen wir alle im Pura Vida ein wohlverdientes Getränk. Jetzt nahte die Stunde der Wahrheit. Der Schreibende hatte die Ehre, die Rangverkündigung vorzunehmen. Während Peter Dietrich mit 59 Punkten klar als Sieger feststand, mussten sich Rainer Steinriede, Heinz Ruchti und Mauro Schneider mit 62 Punkten den 2. Platz teilen. Heri Heimann sicherte sich mit 63 Punkten den 3. Platz. Die leckeren Züpfen, welche die Sieger in Empfang nehmen durften, stammen aus der Backstube Ursula Bächlin. Dafür und für das Ausknobeln der Rangliste danken wir Ursula herzlich.

Beach-Volley vom 10.08.2023

Simon Capt

Auch dieses Jahr ist uns das Wetter am Donnerstag, 10. August gut gesinnt bei unserem Beach-Volleyanlass in der Spiez Bucht. Das Spielen auf sandigem Boden ist immer eine Herausforderung, der sich dieses Jahr ab 17 Uhr 14 Männerturner stellen. Schon nur die Ballannahme nach dem Aufschlag stellt viele von uns vor Probleme. Es kommt das Gefühl auf, im Sand kleben zu bleiben! Was soll's, Freude und Spass kommen dennoch auf. Bis 18 Uhr wird auf 2 Plätzen in Dreier- oder Viererteams mit grossem Elan gegeneinander gespielt. Die Partien sind recht ausgeglichen und Gewinner und Verlierer wechseln sich ab. Ab 18 Uhr steht uns leider nur noch ein Platz zur Verfügung, die Dauermieter nehmen jedes Jahr zu und beanspruchen dann die Plätze! Unser Retter ist Matthias Saner, der uns mit der Kaiserspiel-Variante auf einem Spielfeld begeistern kann. Es brauchte etwas Anlaufzeit um das Regelwerk verstehen, aber danach geht es flott und spassig voran. Als Schiedsrichter fungiert Bruno Martig, der sich in der Zwischenzeit zu uns gesellt hat, aber wegen bei der Gartenarbeit eingefangenen «Bräschten»

am Finger nicht aktiv mittun kann. Auch heuer suchen die meisten von uns nach dem Spiel Abkühlung im See gefolgt vom gemütlichen Abschluss bei einem Bier im Schlosspintli bei Ripon.

Reiseberichte MTV-Reise vom 01. bis 03.09.2023

Tag 1 (Gruppe Genuss und gemeinsame Erlebnisse)

Nachdem Gepäck und Fahrräder verladen waren und auch der letzte Teilnehmer praktisch auf die Minute genau eintraf, setzte der Chauffeur Hene Schmid den Neukomm- Doppelstöcker mit Anhänger pünktlich um 07.00 Uhr in Bewegung. Da der Susten für den Schwerverkehr gesperrt war, wählte die Reiseleitung Bruno und Matthias die Brünig-Route mit Kaffeehalt im «Alphüsl» Stans, wobei auch Pilatus-Porter beim Start und der Landung beobachtet werden konnten. Als nächstes Etappenziel stand der Gotthardpass, der zügig und pünktlich erreicht wurde, auf dem Programm. Hier behändigten die «Sportler» ihre Zweiräder und setzten die Fahrt pedaland fort, während für die «Genüssler» ein Besuch des Festung Sasso San Gottardo mit Imbiss auf dem Programm stand. Hier trafen die Besucher ein im 2. Weltkrieg erstelltes «geheimes» imposantes Bauwerk an und tauchten in die jüngere Geschichte ein. Im «Ruheraum» der Festung wurde den Teilnehmenden ein Imbiss, bestehend aus Wurstwaren, Käse, Beilagen und ein wenig Brot, begleitet von einem feinen «Gotthard-Weisswein», serviert. Da inzwischen der Gotthardtunnel infolge eines Unfalls gesperrt war und sich auf der südseitigen Passstrecke ein weiterer Unfall ereignet hatte, verweilte die Gruppe länger als geplant auf der Passhöhe und hatte dabei die Gelegenheit, die Gotthard-Pferdepostkutsche zu bestaunen. Trotz dieser Verzögerung trafen die «Genüssler» noch vor den Radfahrern in Biasca ein. Es folgte die Weiterfahrt zum Reiseziel Locarno, wobei ein weiterer massiver Stau bewältigt werden musste, der zu einem verspäteten Zimmerbezug im Hotel Ibis führte. Das ebenfalls verspätete Nachtessen genoss die Gruppe im Ristorante Fiorentina. Das freundliche Personal servierte als Entrée eine gebratene Maisschnitte mit Tomaten-Pesto, gefolgt vom Hauptgang Kaninchenfilet auf Risotto-Bett und dem Dessert Pannacotta mit Himbeeren. Zu später Stunde nahmen die Reisenden gesättigt und müde den Rückweg in die Unterkunft unter die Füsse, wobei sich einige in der Hotellobby noch einen Schlummertrunk gönnten, während die anderen direkt ihre Schlafgelegenheit aufsuchten.

Bericht Sport Tag 1 (Matthias Saner)

Auf dem Gotthard angekommen begann die Velogruppe mit dem Auslad der Fahrräder, der schon viel schneller ablief als der Verlad derselben in Spiez. Warme Kleider anziehen, letzte WC-Besuche und allerletzte Regieanweisungen unseres Kameramannes Heinz Kummer und los gings!

Die Morgen-Etappe unserer Velotour an diesem ersten Tag der MTV-Reise brauchte vor allem Muskeln in den Händen. Auf 13 km ging es auf der alten, gepflasterten Gotthardstrasse, auch Tremola genannt, hinunter nach Airolo. Einige wünschten sich sicher ein vollgefedertes Bike, wurden wir doch durch den historischen Strassenbelag arg durchgeschüttelt. Ab und zu ein Halt in einer der zahlreichen Spitzkehren und in rund einer Stunde erreichten wir das Ristorante des Alpes in Airolo.

Ein feiner Salat, eine grosse leckere Pizza und ein starker Espresso später, sattelten wir wieder unsere Zweiräder und radelten los. Die meisten von uns kennen die Leventina als langweilige Autobahnstrecke auf dem Weg ins Tessin oder nach Italien. Dass die Strecke zwischen Airolo und Biasca aber auch heimelige Plätze, historische Orte, landschaftliche Schönheiten und technische Meisterleistungen zu bieten hat, merkten wir jetzt im gemächlichen Velotempo auf wenig befahrenen Nebenstrassen.

Für eine Showeinlage kurz vor Biasca sorgte Heinz Ruchti: Auf der linken Strassenseite kamen uns zwei Damen entgegen, welche unser Tempo (vielleicht auch unser Aussehen) mit freudigem Winken bewunderten. Am rechten Strassenrand grenzten Kunststoffpfosten den Fussgängerbereich ab. Heinz, in voller Fahrt und gut gelaunt, winkte zurück und war durch den Damenblick derart beeindruckt, dass er sogleich zu einem Purzelbaum über den ersten Pfosten ansetzte. Leider gelang ihm dieses Kunststück nicht ganz ohne Blessuren. Aber das Sanitätspersonal in unserer Gruppe war schnell zu Stelle und kümmerte sich umgehend um die lädierten Körperteile, so dass wir kurz darauf weiterfahren konnten und beim Bahnhof Biasca wieder auf die Genussgruppe stiessen.

Tag 2 (Gruppe Genuss und gemeinsame Erlebnisse)

Die Gruppe «Genuss» traf sich um 08.00 Uhr zum Frühstück und wurde um 09.00 mit dem Car nach Bellinzona geführt. Nach ausgiebiger musikalischer Berieselung durch diverse Jugendorchester auf dem Piazza del Sole und einem individuellen Marktbesuch erwarteten die Touristenführerinnen Nadia und Martina die «Genüssler» zu einer Castelgrandeführung und versetzten diese mit ihrem äusserst interessanten Wissen ins Mittelalter. Während ein paar Unentwegte den steilen Aufstieg zum Montebello Castle unter die Füsse nahmen, genossen die restlichen Teilnehmenden den am Morgen im Hotel bezogenen Lunch und/oder in einem der schattigen und gemütlichen Bistrogärten ein kühles Etwas. Am frühen Nachmittag führte Hene die Genussgruppe mit dem Car zur Verzasca-Staumauer. Während der Chauffeur unter Mithilfe des Reiseleiters Bruno in Präzisionsarbeit sein Gefährt auf der Strasse wendete, verweilten die restlichen «Genüssler» auf der Staumauer und bestaunten dieses grossartige Bauwerk sowie die Bungee

Jumper, die sich im Minutentakt in die Tiefe stürzten. Seltsamerweise verspürte niemand unserer Gruppe Lust auf einen Jump. Zur erwarteten Zeit trafen die Wanderer ein. Im Anschluss an eine kurze Regenerationsphase führte Hene die ganze Gruppe zum Weingut Matasci in Tenero, wo wir vom Seniorchef Pier Maran-Matasci zur gebuchten Führung erwartet wurden. Pier entpuppte sich als äusserst reddegewandter Führer, der die Zuhörer begeistern kann. Momentan läuft der Betrieb hochtourig – die Bauern liefern ihre frisch gelesenen Merlot-Trauben ab und wir hatten Gelegenheit einige Beeren, die aufgrund der Süsse auf einen hohen Oechslegrad hinweisen, zu kosten. Im Anschluss an diese äusserst interessante Führung wurde uns im Untergeschoss der Villa Jelmini Apérogebäck (zubereitet von der Tochter des Seniorchefs), begleitet von weissem und rotem Matasci-Merlot angeboten. Es folgte die Rückfahrt ins Hotel und - nachdem man sich frisch gemacht hatte - die Weiterfahrt zum Grotto Valmagesse. Unter musikalischer Begleitung wurde den Teilnehmenden ein saisonales Nachtessen serviert. Der Musikant begleitete seine stimmungsgewaltig und inbrünstig vorgetragenen Tessiner Lieder auf dem Akkordeon. Zu später Stunde kehrten die Reisenden in die Unterkunft zurück.

Bericht Sport Tag 2 (Simon Capt)

Nicht mit dem Velo, aber per pedes war die Gruppe Sport am 2. Tag unterwegs. Voller Erwartung und frühstückgestärkt trafen wir uns gegen 8.30 vor dem Hotel. Hoch oben auf der Cimetta, dem Hausberg von Locarno, sollte unsere Tour starten. Viele Schritte brauchte es noch nicht für den Aufstieg, denn diesen bewältigten wir sitzend und stehend in der Reihenfolge Standseilbahn, Seilbahn und Zersesselbahn. Etwas Probleme bot lediglich das Lösen der Fahrkarten, da die drei Abschnitte scheinbar nicht mit einem einzigen Billett befahren werden können. Oben angekommen genossen wir den herrlichen Rundblick. Bei guter Sicht soll auf der Cimetta gleichzeitig der tiefste Punkt (Lago Maggiore) als auch der höchste Punkt (Dufourspitze) der Schweiz zu erblicken sein. Die etwas dunstigen Wetterbedingungen verhinderten dies leider. Hier, auf 1650 m startete nun unsere Wanderung zur der auf 1120 m gelegenen Alp Monti de Lego als erstes Ziel. Der gut unterhaltene Wanderweg fiel leicht ab und wir waren froh, konnten wir angesichts der zunehmenden Wärme meistens im Schatten des Waldes wandern. Auf viel Gegenverkehr stiessen wir nicht, jedoch auf drei junge (noch) nicht erfolgreiche Hirschjäger, die auf dem Weg Halt gemacht hatten. Nach gut eineinhalb Stunden erreichten wir das Grotto Monti de Lego, wo wir uns stärken und erholen konnten. Der Ausblick auf die Magadinoebene und den See war auch hier beeindruckend. Als Nächstes stand der eineinhalbstündige steile Abstieg zur der fast 700 Höhenmeter tiefer gelegenen Verzasca-Staumauer bevor. Wanderstöcke waren gefragt und hilfreich! Regelmässige Trink- und Verschnaufpausen hal-

fen den Abstieg bei guter Stimmung und unfallfrei zu bewältigen. Unterwegs kamen wir immer wiederholt an verfallenen Steinhäusern vorbei und wir fragten uns, was das wohl früher für ein Leben war hier oben. Weiter unten waren es dann die aufwändig renovierten Rustici, die uns auffielen. Nach einem längeren Abschnitt auf einer geteerten Strasse und einem letzten steilen Abstieg erreichten wir dann die Staumauer und stiessen dort zur Gruppe Genuss. Gemeinsam bestaunten wir die waghalsigen Sprünge der Bungee Jumper. Ab 10 Personen hätte es Gruppenrabatt gegeben. Der Reisecharter wartet, war dann die Ausrede! Ja doch, wir waren wie immer pünktlich eingetroffen am Treffpunkt, wo es dann gemeinsam weiterging zum Weingut Matasci in Tenero.

Tag 3 (Gruppe Genuss und gemeinsame Erlebnisse)

Auch der dritte und letzte Tag der Reise wartete mit einem vollen Programm auf. Nach dem Frühstück und Verlad des Gepäcks trennten sich die beiden Gruppen. Die Genussgruppe verschob sich zur Talstation des Funiculare mit anschliessender Bergfahrt via Orselina nach Cardada. Hier konnte der einmalige Ausblick genossen werden. Gegen Mittag erfolgte die Rückfahrt mit der Drahtseilbahn nach Orselina. Im dortigen Ristorante Funiculare genossen die 32 Reisenden ein leichtes Mittagessen. Pünktlich um 13.15 holte uns die Belgierin Marleen zur vom OK vorbestellten Führung in der Wallfahrtskirche Madonna del Sasso ab. Anschliessend kehrten wir individuell (zu Fuss oder mit dem Funiculare) nach Locarno zurück. Beim vereinbarten Treffpunkt (Hotel Ibis) warteten wir nur kurz auf den Reisebus. Hene Schmid führte uns «auf schmalem Pfad» gekonnt dem Langensee entlang via Verbania – Domodossola auf den Simplonpass. Im dortigen Restaurant Monte Leone genossen wir die «Henkersmahlzeit», um dann die letzte Etappe über den Grimselpass in Angriff zu nehmen. Kurz nach 23.00 Uhr trafen wir unbeschadet in Spiez ein.

Bericht Sport Tag 3 (Gertrud Saner)

Nach einem feinen Frühstück, „bewaffnet“ mit einem Lunch Säckli des Hotels, gaben wir das Gepäck am Car ab und nahmen dafür unsere Velos beziehungsweise e-Bikes in Empfang. Matthias hätte uns gerne den nahen Lago Maggiore gezeigt, aber der an diesem Sonntag stattfindende Triathlon zwang ihn zu einer Routenänderung durch Locarno. Bei schönstem Sonnenschein fuhr die Sportgruppe mit 22 Teilnehmenden der Maggia entlang, überquerte sie, erklimmte dann einen kleinen Stütz hoch nach Tegnina und fuhr bei Ponte Brolla ins Maggia-Tal, hier mehrheitlich auf dem alten Maggia-Bahntrasse (Veloweg). In gemütlichem Tempo gelangten wir in das sehenswerte Dörflein Avegno, wo uns ein lauschiges Restaurant zum ersten Kaffee verführte.

Pünktlich zu Mittag stellten wir außerhalb des Dorfes Maggia unsere Velos ab und erreichten nach einer Viertelstunde über wurzelige Waldwege unseren Mittagstisch auf den Felsen zu Füßen der Cascata del Salto. Der Wasserfall füllt hier ein natürliches Becken - recht kaltes Wasser lockte zum Bade. Allerdings brauchen nicht alle diese erfrischende Abkühlung. Besonderes „Pech“ hatte Heinz Kummer: Zuerst fehlte ihm die Badehose (die war zum Glück schon in den Koffer gepackt) und nachdem er gegessen hatte, retteten ihn die 2 Stunden Pause nach dem Essen vor dem kalten Wasser (Haha). Anschließend gab es im nahen Dorf Maggia den zweiten Kaffee oder auch eine Glace, passend zur Wärme des Nachmittags. Bevor sich alle beim Car mit Velo- Anhänger knapp 2 Kilometer hinter Maggia einfanden, gab es ein anspruchsvolles Gruppenfoto auf der Treppe zur Kirche hinauf.

Fazit

Die Aufteilung in die Gruppen «Genuss» und «Sport» hat sich bestens bewährt und liess eine Teilnahme für alle Spiezer Männerturner zu. Auch der älteste Teilnehmer Gottfried Aegler (91) konnte problemlos mithalten und hat die Reise genossen.

Ein grosses Dankeschön geht an die Organisatoren dieser unvergesslichen MTV-Reise, Bruno Martig und Matthias Saner, für die perfekte Organisation sowie an den Chauffeur Heinz Schmid für die sichere Fahrt.



Velotour vom 16.09.2023

Peter Guggisberg

Wenn Beat Schlunegger zur Velotour aufruft sind die MTV-Biker parat. Am 16. September, pünktlich um 07:50 fanden sich 7 gutgelaunte Turnkameraden, dazu Eva Seiler und der Austausch-Student Francesco aus Lugano beim Bahnhof Spiez ein. Nach dem Veloverlad ging es darum, sich ein Plätzchen inmitten von Turne-

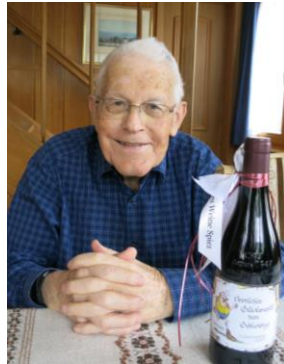
rinnen und Turnern aus Bützberg und Erlinsbach zu verschaffen, was auch problemlos gelang, ist man doch mit Gleichgesinnten unterwegs. Nach einer gemütlichen Fahrt durchs schöne Simmental war in Zweisimmen Endstation und von hier aus ging dann auf dem Rad über Natur- und Velowege Richtung Lenk bis zum Kaffeehalt ins Hotel-Restaurant Simmenfälle. Hier erwartete uns eine mehrheitlich noch leere Sonnenterrasse und nach einem knappen «Guetetag» wurden wir vom Wirt höchstpersönlich angewiesen, bitte keine Tische zusammenzustellen und gleich auch noch bei unseren Handy's den Flugmodus einzuschalten, schliesslich sei hier eine «strahlenfreie Zone» das Credo des Betriebs. Hoppla, nun wussten wir was es geschlagen hat. Eine äusserst spärlich Deutschsprechende servierte dann den gewünschten Kaffee und die (knapp vor 10 Uhr) noch verbliebenen 4 Nussgipfel – dies an einem wunderschönen Samstag, wo wahrscheinlich ein grösserer Gästeaufmarsch erwartet werden konnte. «Ja nu, sigs wis well...». Nach einem kurzen Velotest unseres Teamseniors Hotz Aschi und nachdem auch Matthias Saner sein Gefährt wieder gefunden hatte konnte es endlich weitergehen. Durch die schöne Landschaft, vorbei an prächtigen Simmentaler-Häusern und Bauernhöfen führte uns der Weg via Lenk und St. Stephan zurück nach Zweisimmen zum Mittagstisch in die Brasserie zur Simme. Hier wurden wir freundlich empfangen und die Speisekarte liess auch keine Wünsche offen. Kurz vor 14 Uhr rief unser Tourenguide Beat zum Aufbruch, schliesslich wartete eine rund 50 km lange Rückfahrt nach Spiez auf uns. Gemütlich und mit ein paar eingeschobenen (Foto-)Zwischenhalten ging dann grossmehrheitlich auf der Veloroute talauswärts. Die wenigen Steigungen Richtung Rossberg und kurz nach Erlinsbach liess den Puls der nicht «Elektrounterstützten» etwas ansteigen, aber wir sind ja alles topfite Männer. Immer noch gutgelaunt und ohne Zwischenfälle trafen wir gegen vier Uhr in Spiez ein und das wohlverdiente Bier im «Kreuz» bildete der Abschluss einer tollen Velotour ins Simmental – mit einem grossen Dank an den Organisator Beat.



Gratulationen zu „runden“ Geburtstagen



Schmid Hanspeter, 09.04.1943



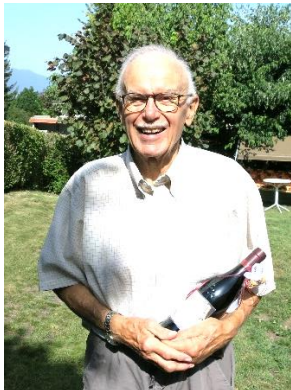
Aegler Gottfried, 10.05.1932



Zurbrügg Hanspeter, 23.05.1943



Fuchs Anton, 09.07.1933



Peter Bernhard, 25.08.1938



Kaltbrunner Hans, 16.09.1943

Holderegger Walter, 28.09.1943



Herzliche Gratulation zum Geburtstag (75, 80, 85+, 90+)
(Zeitraum: 01.08.2023– 31.12.2023)

- Zum 92. Geburtstag
 - Jost Hans *geboren am 12.11.1931*
- Zum 91. Geburtstag
 - Kunz Jörg *geboren am 07.11.1932*
- Zum 88. Geburtstag
 - Luginbühl Hansruedi *geboren am 05.12.1935*
- Zum 87. Geburtstag
 - Meier Hansruedi *geboren am 14.10.1936*
 - Hotz Ernst *geboren am 12.11.1936*
- Zum 86. Geburtstag
 - Bohni Heinz *geboren am 28.10.1937*
 - Steuri Heinz *geboren am 20.11.1937*
- Zum 85. Geburtstag
 - Simon Emmi *geboren am 04.08.1938*
 - Peter Bernhard *geboren am 25.08.1938*
 - Lehmann Werner *geboren am 06.11.1938*
 - Hofer André *geboren am 15.11.1938*
 - Krebs Walter *geboren am 23.11.1938*
- Zum 80. Geburtstag
 - Kaltbrunner Hans *geboren am 16.09.1943*
 - Holderegger Walter *geboren am 28.09.1943*
 - Senn Karl *geboren am 10.11.1943*
 - Schranz Gerhard *geboren am 30.11.1943*
- Zum 75. Geburtstag
 - Werder Ueli *geboren am 03.12.1948*